

Vereinbarung

zwischen

dem Sächsischen Staatsministerium des Innern

und

dem Minister für Innere Angelegenheiten
und Öffentliche Verwaltung
der Republik Polen

über

die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen
und schweren Unglücksfällen

Das Sächsische Staatsministerium des Innern

und

der Minister für Innere Angelegenheiten

und Öffentliche Verwaltung

der Republik Polen -

in der Absicht, zur Entwicklung von gutnachbarlichen Beziehungen in Europa beizutragen, im Sinne des Vertrags vom 17. Juni 1991 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit,

auf Grund des Artikels 3 und des Artikels 11 Absatz 1 des Abkommens vom 10. April 1997 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen,

in der Überzeugung, dass die auf gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen gerichtete Zusammenarbeit der zuständigen Behörden, Einrichtungen und Organisationen im Interesse beider Vertragsparteien liegt,

in dem Wunsch, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bekämpfung von Katastrophen und schweren Unglücksfällen zu entwickeln und auszubauen -

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Diese Vereinbarung findet im Hoheitsgebiet des Freistaates Sachsen und der Republik Polen dann Anwendung, wenn die zur Bekämpfung von Katastrophen und schweren Unglücksfällen zuständigen Behörden die Unterstützung ihrer eigenen Maßnahmen durch Kräfte und Mittel aus dem Gebiet der Vertragspartei für notwendig erachten.

Artikel 2

- (1) Zur Zusammenarbeit sowie zur Hilfeanforderung und -annahme sind gegenüber einander ermächtigt
 1. das Sächsische Staatsministerium des Innern sowie der Hauptkommandant der Staatlichen Feuerwehr,
 2. das Regierungspräsidium Dresden sowie die Wojewoden der Wojewodschaften Lebusier Land und Niederschlesien (Wojewodowie Lubuski i Dolnoslaski),
 3. die Landkreise Löbau-Zittau, Niederschlesischer Oberlausitzkreis und die Kreisfreie Stadt Görlitz sowie die Landräte der Landkreise: Sorau (Zary), Görlitz (Zgorzelec), Sagan (Zagan), Bunzlau (Boleslawiec), Lauban (Luban).
- (2) Die Adressen und die Telekommunikationsdaten der in Absatz 1 genannten Behörden sind in der Anlage 1 dieser Vereinbarung enthalten.

Artikel 3

- (1) Die Hilfeleistung erfolgt durch Hilfsmannschaften, die über entsprechende Stärke, Ausrüstung und Hilfsmittel verfügen.
- (2) Beide Vertragsparteien tragen dafür Sorge, dass die für einen Auslandseinsatz in Frage kommenden Kraftfahrzeuge beim Grenzübergang die grüne Versicherungskarte mit sich führen.

Artikel 4

- (1) Die in Artikel 2 Absatz 1 genannten Behörden stimmen gemeinsam ab und informieren sich gegenseitig über
 1. potentielle und konkrete Gefahren sowie deren Auswirkung und ihrer Bekämpfungsmaßnahmen in einem Streifen von ca. 25 km beiderseits der Grenze,
 2. die zur Hilfeleistung bei den unter Nr. 1 genannten Schadensereignissen geeignet erscheinenden Kräfte und Mittel
 3. und Verfahren der Hilfeanforderung und -leistung sowie die Grundsätze des gemeinsamen Einsatzes und der Informationsübermittlung.
- (2) Beide Vertragsparteien empfehlen den im Artikel 2 Absatz 1 Nr. 3 genannten Behörden, je einen Satz der topographischen Karten (1:25 000 und 1:50 000) des Gebietes von etwa 25 km auf beiden Seiten der Grenze auszutauschen.

Artikel 5

- (1) Die in Artikel 2 Absatz 1 genannten Behörden informieren sich über den Eintritt einer Katastrophe oder eines schweren Unglücksfalles, wenn nicht auszuschließen ist, dass Hilfeleistung benötigt oder das Hoheitsgebiet der Vertragspartei betroffen wird.
- (2) Zur Übermittlung von Informationen sowie zur Hilfeanforderung ist das Anforderungsformular gemäß Anlage 2 dieser Vereinbarung zu verwenden.

Artikel 6

- (1) Die in Artikel 2 Absatz 1 genannten Behörden setzen die zuständigen Grenzbehörden ihres Landes über die voraussichtliche Eintreffzeit einer Hilfsmannschaft am Grenzübergang oder am zuständigen Staatsgrenzabschnitt in Kenntnis.
- (2) Mitglieder der Hilfsmannschaften und Fachkräfte dürfen auf dem Hoheitsgebiet des hilfesuchenden Staates ihre zu der Standardausstattung gehörenden Dienstuniformen tragen.

Artikel 7

- (1) Hilfsmannschaften, die im Rahmen dieser Vereinbarung ins Ausland entsandt werden, bleiben ihren Vorgesetzten unterstellt. Diese erhalten ihre Weisungen von der Einsatzleitung, der sie zugeordnet sind.
- (2) Die hilfeanfordernde Behörde gemäß Artikel 2 Absatz 1 stellt der Hilfsmannschaft an einem vereinbarten Ort einen Lotsen zur Verfügung.
- (3) Spätestens bei Ankunft im Einsatzgebiet meldet sich der Führer der Hilfsmannschaft bei der Einsatzleitung, die ihm seine Aufträge erteilt.
- (4) Die Hilfsmannschaft ordnet eine Verbindungsperson in den Einsatzstab ab.
- (5) Die hilfeanfordernde Behörde stellt der Hilfsmannschaft bei Bedarf einen Dolmetscher zur Verfügung.
- (6) Die entsandten Hilfsmannschaften dürfen zur Erfüllung ihrer Einsatzaufgaben im Einvernehmen mit der Einsatzleitung eigene Funkgeräte betreiben. Die Festlegung der Funkkanäle obliegt der Einsatzleitung.

Artikel 8

- (1) Die in Artikel 2 Absatz 1 genannten Behörden sollen mindestens einmal im Jahr ihre Erfahrungen hinsichtlich der Umsetzung dieser Vereinbarung austauschen.
- (2) Beide Vertragspartien empfehlen den im Artikel 2 Absatz 1 genannten Behörden, sich gegenseitig zu den durch diese organisierten und geleiteten Übungen einzuladen und -soweit geeignet- sich an diesen zu beteiligen.
- (3) Die in Artikel 2 Absatz 1 genannten Behörden können ihre Zusammenarbeit vertiefen, insbesondere durch

1. Schulungen,
 2. Teilnahme an Wettbewerben und Leistungsvergleichen,
 3. Entwicklung der Einsatztechnik
 4. und andere Formen der Zusammenarbeit.
- (4) Zur Lösung beiderseits interessierender Probleme können die im Artikel 2 Absatz 1 genannten Behörden Arbeitsgruppen bilden.

Artikel 9

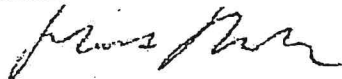
Die Vertragsparteien informieren sich gegenseitig laufend über die Änderungen in der Anlage 1 und stimmen Änderungen der Anlage 2 dieser Vereinbarung ab.

Artikel 10

- (1) Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und tritt am Tage ihrer Unterzeichnung in Kraft.
- (2) Eine Änderung der Vereinbarung bedarf der Schriftform.
- (3) Diese Vereinbarung kann von den Vertragsparteien jederzeit schriftlich gekündigt werden; in diesem Fall wird die Kündigung sechs Monate nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem sie der anderen Vertragspartei zugegangen ist.
- (4) Tritt das Abkommen vom 10. April 1997 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen außer Kraft, so tritt auch diese Vereinbarung außer Kraft.

Geschehen zu Slubice am 18. Juli 2002 in zwei Urschriften, jede in deutscher und polnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für das
Sächsische Staatsministerium
des Innern



Mit Ermächtigung
des Ministers für Innere
Angelegenheiten
und Öffentliche Verwaltung
der Republik Polen



Die Adressen und die Telekommunikationsdaten

FREISTAAT SACHSEN

**1. Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Straße 2
D-01097 Dresden**

Telefon:	+49 351 564-33175	Lagezentrum des Staatsministeriums des Innern
	+49 351 564-33800	Referatsgruppenleiter Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
	+49 351 564-33900	Referatsleiter Rettungsdienst, Katastrophenschutz
Fax:	+49 351 564-33179	Lagezentrum des Staatsministeriums des Innern
	+49 351 564-33039	Referatsgruppenleiter und Referatsleiter Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
E-Mail:	platz2.Lagezentrum@smi.sachsen.de	Lagezentrum des Staatsministeriums des Innern
	BrandschutzFeuerwehrwesen @smi.sachsen.de	Referatsgruppenleiter Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
	Rettungsdienst-Katastrophenschutz @smi.sachsen.de	Referatsleiter Rettungsdienst, Katastrophenschutz

**2. Landesdirektion Sachsen
D-09105 Chemnitz**

Telefon:	+49 341 977-2500	Referatsleiter
	+49 341 977-2510	Vertreter
	+49 351 483-101	Führungs- u. Lagezentrum Polizeidirektion Dresden
Fax:	+49 371 532-1929	Zentrale
	+49 351 483-172200	Führungs- u. Lagezentrum Polizeidirektion Dresden

**3. Landkreis Görlitz
Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz**

Telefon:	+49 3581 663-5600	Amtsleiter
	+49 151 10855195	
	+49 3581 663-5605	Vertreter
	+49 3571 1929-6	Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen
Fax:	+49 3581 663-65600	Amtsleiter

REPUBLIK POLEN

Hauptkommandantur der Staatlichen Feuerwehr - Nationales Zentrum für
Koordination des Rettungswesens und Zivilschutzes

ul. Podchorążych 38, 00-463 Warszawa

Telefon: +48 22 523 35 11, +48 22 523 39 77

Fax: +48 22 628 65 75

E-Mail: kckr@kgpsp.gov.pl

Der Wojewode der Wojewodschaft Lebuser Land - Wojewodschaftsstelle für
Koordination des Rettungswesens in der Wojewodschaftskommandantur
der Staatlichen Feuerwehr in Gorzów Wielkopolski

ul. Kard. St. Wyszyńskiego 64. 66-400 Gorzów Wielkopolski

Telefon: +48 95 733 83 80

Fax: +48 95 720 89 91

E-Mail: komenda@straz.gorzow.pl

Landkreis Żagań - Leitstelle in der Kreiskommandantur der Staatlichen
Feuerwehr

ul. Nowogródzka 3, 68-100 Żagań

Telefon: +48 68 368 13 20

Fax: +48 68 368 13 30

E-Mail: kppspzagan@straz.gorzow.pl

Landkreis Żary - Leitstelle in der Kreiskommandantur der Staatlichen
Feuerwehr

ul. Serbska 58, 68-200 Żary

Telefon: +48 68 363 07 00

Fax: +48 68 363 07 21

E-Mail: kppspzary@straz.gorzow.pl

Der Wojewode der Wojewodschaft Niederschlesien - Leitstelle des
Wojewodschaftskommandanten der Staatlichen Feuerwehr

ul. Borowska 138, 50-552 Wrocław

Telefon: +48 71 368 22 36

Fax: +48 71 368 22 44

E-Mail: wskr@kwpsp.wroc.pl

Landkreis Zgorzelec - Leitstelle des Kreiskommandanten der Staatlichen
Feuerwehr

ul. Chrobrego 1, 59-900 Zgorzelec

Telefon: +48 75 775 11 45

Fax: +48 75 773 09 98

E-Mail: zgorzelec@kwpsp.wroc.pl

Landkreis Bolesławiec - Leitstelle des Kreiskommandanten der Staatlichen
Feuerwehr

ul. Wesoła 2. 59-700 Bolesławiec

Telefon: +48 75 644 33 17

Fax: +48 75 644 33 05

E-Mail: boleslawiec@kwpsp.wroc.pl

Landkreis Lubań - Leitstelle des Kreiskommandanten der Staatlichen
Feuerwehr

ul. Podwale 7, 59-800 Lubań

Telefon: +48 75 722 20 31

Fax: +48 75 721 43 88

E-Mail: kpluban@kwpsp.wroc.pl

Anforderungsformular - Formularz wezwania

Seite / Strona 1.

Information / Informacja

Anmeldung / Zgłoszenie

ohne grenzüberschreitende Auswirkung
bez oddziaływania za granicę

grenzüberschreitende Auswirkung möglich
oddziaływanie za granicę możliwe

Ort des Ereignisses - Koordinaten Miejsce zdarzenia - koordynaty	
Datum / Zeit	Data / Czas
Ereignis	X Zdarzenie
1.1 Waldbrand	1.1 1.1 Pozar lasu
1.2 Gebäudebrand	1.2 1.2 Pozar budynku
1.3 Kfz - Brand	1.3 1.3 Pozar samochodu
1.4 Industriebrand	1.4 1.4 Pozar w przemyśle
1.5	1.5 1.5
2. Explosion	2. 2. Eksplozja
3.1 Überschwemmung	3.1 3.1 Zagrożenie powodzią
3.2 Hochwasser	3.2 3.2 Powódź
4. Schiffsunfall	4. 4. Wypadek statku
4.1 Gefahr für Personen	4.1 4.1 Zagrożenie dla ludzi
4.2 mit Brand	4.2 4.2 Z pożarem
5. Verkehrsunfall <input type="checkbox"/> mit Brand <input type="checkbox"/> ohne Brand	5. 5. Wypadek w komunikacji <input type="checkbox"/> z pożarem <input type="checkbox"/> bez pożaru
5.1 Flugzeug	5.1 5.1 Samolot
5.2 PKW/LKW mit eingeklemmten Personen	5.2 5.2 Samochód ciężarowy / osobowy z uwięzionymi osobami
5.3 Bus mit eingeklemmten Personen	5.3 5.3 Autobus z uwięzionymi osobami
5.4 Zug mit eingeklemmten Personen	5.4 5.4 Pociąg z uwięzionymi osobami
6. Gefahrgutunfall	6. 6. Wypadek z materiałami niebezpiecznymi
6.1 Straße	6.1 6.1 W komunikacji lądowej
6.2 Schiene	6.2 6.2 Na kolei
6.3 Betriebsgelände	6.3 6.3 Teren zakładu
6.4 Wasser	6.4 6.4 Na wodzie
6.5 Erdverzeuchung	6.5 6.5 Skazenie ziemi
6.6 Gas -/Ölaustritt	6.6 6.6 Erupcja gazu / ropy naftowej
6.7 Radioaktive Stoffe	6.7 6.7 Materiały radioaktywne
Stoffname.....	Nazwa materiału.....
UN - Nr	NR wg ONZ
7. Maßnahmen	7. 7. Wymagane działania
7.1 Warnung der Bevölkerung	7.1 7.1 Ostrzeżenie ludności
7.2 Evakuierung der Bevölkerung	7.2 7.2 Ewakuacja ludności
7.3 Schadstoffmessung	7.3 7.3 Pomiarzy skażeń
8. Hilfe wird nötig	8. 8. Potrzebna będzie pomoc
Anfahrt / Grenzübertritt	Wjazd / Przekroczenie granicy
8.1 Grenzübergang in	8.1 8.1 Przejście graniczne w
8.2 Grenzübergang in	8.2 8.2 Przejście graniczne w
8.3 Grenzübergang in	8.3 8.3 Przejście graniczne w
8.4 Direktanfahrt	8.4 8.4 Wjazd bezpośredni
Ort	Miejsce
Koordinaten	Koordynaty

Wind aus Richtung / Wiatr z kierunku:

N NNO NO NOO O OOS OS SSO S SSW SW SWW W NWW NW NNW

Name / Unterschrift Nachname / Podpis

Absender / Nadawca

Empfänger / Odbiorca

Anforderung / Potrzeby		Angebot / Oferta		Angenommen / Przyjeto		Entsandt / Wyslano	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Art der Hilfe / Rodzaj pomocy		Anzahl Ilosc szt.		Art der Hilfe / Rodzaj pomocy		Anzahl Ilosc szt.	
9 Material, Brand - Sprzet, pozar				12 Übernahme von - Przyjecie			
9.1	Tanklöschfahrzeug Samochód gasniczy typu GDA			12.1	Mittel- / Schwerverletzten do ciezko rannych	Srednio	
9.2	Wassertransportfahrzeug Samochód cysterna			12.2	Schwerverletzten Ciezko rannych		
9.3	Schlauchwagen Samochód wezowy			12.3	Schwerverbrannten poparzonych	Ciezko	
9.4	Drehleiter Samochód drabina			12.4	Vergifteten Zatrunych		
9.5	Rüstwagen Samochód ratownictwa technicznego			13 Medizinische Materialien - Materiały medyczne			
9.6	Gefahrgutwagen Samochód ratownictwa chem. / ekolog.			13.1	Krankentragen / Nosze		
9.7	Autokran Dzwig samochodowy			13.2	Sauerstoffbeatmungsgeräte Respiratory denowe		
9.8	Boor (Lösch.) / Starek (pozarniczy)			13.3	Blutplasma / Osocze krwi		
10 Material, Gefahrgutunfall - Wyposażenie, wypadek chemiczny				13.4	Brandwundflücher oparzeniowe	Opatrunki	
10.1	Dekontaminationsstrupp Zastep do odkazania			13.5	Verbandpäckchen Opatrunki (różne)		
10.2	Messstrupp Zastep do pomiarów			14 Sonstiger Bedarf - Inne potrzeby			
10.3	Vollschutzanzug Ubranie ochrony zupełnej			14.1	Pontons - sonstige Boote - inne łodzie	Pontony	
10.4	Kontaminationsschutzanzug Ubranie ochronny przed skaz. prom.			14.2	Sandsäcke Worki na piasek		
10.5	Leckabdichtkissen Poduszki uszczelniające			14.3	Desinfektionsmittel Srodki odkazające		
10.6	Ölsperre / Zapora olejowa (m)			14.4	Trinkwasser / Woda pitna		
	Leichte / Lekka			14.5	Lebensmittel / Żywnosc		
	Schwere / Ciezka			14.6	Kindernahrung / Odżywki dla dzieci		
	Feste / Stala			14.7	Hygieneartikel / Srodki do higieny		
10.7	Ölbindemittel / Sorbenty olejowe			15 Sonstiges - Inne			
	Wasser / Do stosowania na wodzie (kg)			15.1			
	Land / Do stosowania na lądzie (kg)						
10.8	Atenschutzgerät ochrony dróg oddechowych	Sprzet					
11 Transportmittel - Srodki transportowe							
11.1	Für Evakuierung / Do ewakuacji						
11.2	Für Schwerverletzte ciezko rannych	Dla					
11.3	Für Mittelschwer- / Leichtverletzten Dla srednio / lekko rannych						

Absender (Name, Vorname) / Nadawca (Imię i Nazwisko), Ort / Miejscowosc, Datum / Data, Uhrzeit / Godz.